

16. Wahlperiode

Antrag

der der Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

Erneute Einberufung des Sonderausschusses „Restitution“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der mit Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 22. Februar 2007 eingesetzte Sonderausschuss „Restitution“ kommt in seiner ehemaligen Zusammensetzung ein weiteres Mal zusammen um über das Thema der Anwendbarkeit des Kulturgüterschutzgesetzes auf restituierte bzw. zurückgegebene Kunstwerke zu befassen. Dem Abgeordnetenhaus ist im Anschluss zu berichten.

Begründung:

Aufgrund der engen zeitlichen Begrenzung konnte sich der Ausschuss nicht mit der Frage der Anwendbarkeit des Kulturgüterschutzgesetzes (KGSchG) auf restituierte bzw. zurückgegebene Kunstwerke befassen. Die Vertreter der Senatskulturverwaltung haben in den Anhörungen vor dem Sonderausschuss zu der Thematik nicht abschließend Stellung genommen. Seit dem Bekanntwerden eines Urteils des Berliner Verwaltungsgerichts (VG 1 A 162.05) vom 29. November 2006 bestehen erhebliche Zweifel, ob es eine einheitliche Verwaltungspraxis in Bezug auf des KGSchG gibt.

Anders als im Fall der Rückgabe des Kirchnerbildes hat die Senatsverwaltung in dem o.g. Verfahren eine Eintragung in das Schutzverzeichnis nach KGSchG veranlasst.

Das VG Berlin hat ausführlich begründet, warum das KGSchG ein Anwendungsvorrang auch vor Abkommen wie der Washingtoner Erklärung und deren Umsetzung in die bundesdeutsche Verwaltungspraxis zukommt. Die Frage der Anwendbarkeit des KGSchG ist sowohl in Bezug auf die Bewertung, ob es im Kirchnerfall ein Fehlverhalten der Berliner Verwaltung gab, als auch in Bezug auf den künftigen Umgang mit ähnlichen Fällen relevant. Die Mitglieder des ehemaligen Sonderausschusses „Restitution“ sind mit der Gesamtmaterie

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

vertraut, eine Sondersitzung ist damit der effektivste Weg den Komplex zu erörtern.

Berlin, 16. Januar 2008

Dr. Pflüger Dr. Juhnke
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Eichstädt-Bohlig Ratzmann
und die übrigen Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Lindner Meyer
und die übrigen Mitglieder der FDP-Fraktion